

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1521/2014
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 03.11.2014	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Kenntnisnahme	25.11.2014	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1228/2014 SPD Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld hier: Verkehrskonzept Wohngebiet Hartenberg
Mainz, 07.11.2014 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat **Mainz-Hartenberg/Münchfeld** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Es wird wie folgt Stellung genommen:

Der Wunsch nach Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes, parallel zur Weiterentwicklung des Rahmenplans über die Bebauung des Geländes der ehemaligen Peter-Jordan-Schule, war bereits Gegenstand in den bisherigen Veranstaltungen und Diskussionsrunden zu diesem Thema.

Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang stets betont, dass eine vertiefte verkehrsfachliche Prüfung dann erfolgt, sobald das städtebauliche Konzept feststehe, spätestens jedoch im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens. Diese könnte ggf. auch über ein zu beauftragendes Ingenieurbüro erfolgen.

Gleichwohl wurde und wird darauf hingewiesen, dass dabei eine Überlagerung mit anderen Projekten des gesamten Stadtteils nicht grundsätzlich zu erfolgen hat, da diese in ihren verkehrlichen Folgewirkungen teils marginal sind (z. B. Bebauung „Schützenhaus“).

Eine Vorabschätzung der Verwaltung hat zudem bereits ergeben, dass bei unterstellten 200 bis 250 Wohneinheiten auf dem Gelände der Peter-Jordan Schule die bestehenden Verkehrsanlagen die zu erwartenden Verkehrsmengen aufzunehmen in der Lage sind. Die besondere Problematik der kurzzeitigen Belastungsspitzen an den Knoten zu Schulbeginn/-ende ist bekannt.

Inwiefern diese durch die bestehende Verbindung zwischen Wallstraße und Am Judensand entlastet werden könnten, wird in diesem Kontext ebenfalls noch einmal aufgegriffen werden.

Ebenfalls Berücksichtigung finden wird in einer verkehrsfachlichen Vertiefung die in dem Antrag angesprochene Entwicklungsperspektive der BBS-Standorte auf dem Hartenberg.

(Diese wurde beim städtischen Schulamt bereits abgefragt. Danach führt die derzeit laufende Reform der BBS-Standorte absehbar zu einem Wanderungsverlust der Mainzer Schulen zu Gunsten des Landkreises. Selbst wenn langfristig der Plan zur Etablierung eines zentralen Berufsschulzentrums auf dem Hartenberg verwirklicht würde, würden per Saldo die heutigen Schülerzahlen davon nicht übertroffen.)

Ergänzend liegen nach Auskunft der Mainzer Verkehrsgesellschaft im status quo keine Erkenntnisse darüber vor, dass der Busverkehr aktuell Behinderungen ausgesetzt sei. Diesen Zustand zu erhalten, wird ebenfalls Gegenstand der weiteren verkehrlichen Überlegungen sein. Hierzu wird die MVG entsprechend eingebunden werden.

Diese Überlegungen schließen auch die Fragestellung ein, ob die bislang umgesetzten Regelungen im ruhenden Verkehr bei Realisierung der Vorhaben im Bereich des Rahmenplans einer Modifikation bedürfen (Kompensation ehemaliger Lehrerparkplatz der P.-Jordan-Schule; Zuschnitt und zeitliche Ausdehnung der Regelungen zum Bewohnerparken; Parkierung Minigolfanlage etc.).

Die Basis der oben dargestellten Arbeitspakete eines Verkehrsgutachtens bilden die von der Mainzer Verkehrsverwaltung erhobenen Verkehrsdaten. Diese wurden mit ihrem aktuellen Stand in der Bürgerversammlung vom 02.04.2014 bereits vorgestellt. Die einschlägigen Folien sind hier noch einmal als Anlage beigefügt.

Zum damaligen Zeitpunkt lag keine aktuelle Erhebung der Ludwigsburger Straße vor. Diese hat die Verwaltung zwischenzeitlich ebenfalls erfasst. Auch diese Auswertung ist hier angefügt.

Inwiefern diese Daten zum Zeitpunkt der Erstellung eines Verkehrsgutachtens einer Aktualisierung bedürfen wird dann noch zu entscheiden sein.